

Sind die schiitischen Überlieferungen über die namentliche Verfluchung der Feinde der Ahl-ul-Bait laut dem Imam erfunden worden?

Eine Antwort auf Haydar Musawi

هل الروايات الشيعية في لعن أعداء
أهل البيت بأسمائهم موضوعة؟

ردّ على حيدر الموسويّ

www.ahlulbait.one

In einem seiner Unterrichtsvideos mit dem Namen “Die namentliche Nennung der Feinde der Ahlulbayt (a.)“ behauptet Herr Musawi in **Minute 0:06 bis 0:20** folgendes: „Manche bringen Überlieferungen, wo die Ahl-ul-Bait (a.) angeblich ihre Feinde namentlich erwähnt und verflucht haben und wir möchten nun schauen, was der Ursprung dieser Überlieferungen ist.“



Hierauf holt Herr Musawi das Buch vom schiitischen Gelehrten as-Saduq mit dem Namen “Uyun Akhbar ar-Rida“ hervor und beginnt ab **Minute 2:06** eine Stelle aus der Überlieferung Nr. 63 auf der Seite 272 vorzulesen.



Ab **Minute 2:35 bis 3:15** versucht Herr Musawi die vorgelesene Stelle des Buches folgenderweise zu übersetzen: „Imam Rida (a.) sagt, dass unsere Feinde, also dass die Feinde der Imame, Überlieferungen erfunden haben, über die Imame der Ahl-ul-Bait (a.) und er sagte, dass diese Überlieferungen dreierlei sind, also drei Arten sind, also Überlieferungen, welche zunächst in ihrem Rang übertreiben, also Ghuluw darstellen, zum anderen Überlieferungen, welche ihren Rang schmälern oder geringschätzen **und zum Dritten Überlieferungen, worin ihre Feinde namentlich verflucht werden. Der Imam sagt, diese drei Arten der Überlieferungen wurden erfunden von den Feinden der Imame der Ahl-ul-Bait (a.).**“



Hätte sich jedoch Herr Musawi intensiver mit der betreffenden Passage aus Uyun Akhbar ar-Rida auseinandergesetzt, wäre ihm nicht das Missgeschick unterlaufen, diese so mangelhaft und unvollständig in der deutschen Sprache wiederzugeben.

Schauen wir uns nun Stück für Stück an, was Imam Rida (a.) tatsächlich in dieser Überlieferung äußerte und ob er wirklich von der namentlichen Verfluchung seiner Feinde spricht oder nicht.

قَالَ إِبْرَاهِيمُ بْنُ أَبِي مُحَمَّدٍ قُلْتُ لِلرِّضَا عَلَيْهِ السَّلَامُ يَا ابْنَ رَسُولِ اللَّهِ إِنَّ عِبْدَنَا أَخْبَاراً فِي فَضَائِلِ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ عَلَيْهِ السَّلَامُ وَفَضَائِلِكُمْ أَهْلِ الْبَيْتِ وَهِيَ مِنْ رِوَايَةِ مُخَالِفِيكُمْ وَ لَا نَعْرِفُ مِثْلَهَا عَنْكُمْ أَ فَتَدِينُ بِهَا

Ibrahim ibn Abi Mahmud sagte: „Ich sprach zu ar-Rida (a.): ﴿O Sohn des Gesandten Gottes, uns liegen Überlieferungen über die **Vorzüge** des Befehlshabers der Gläubigen (a.) und den **Vorzug** von euch Ahl-ul-Bait vor und sie werden von euren Widersachern erzählt und wir kennen welche wie sie **nicht von euch**. Bekennen wir uns zu ihnen?﴾“

فَقَالَ يَا ابْنَ أَبِي مُحَمَّدٍ لَقَدْ أَخْبَرَنِي أَبِي عَنِ أَبِيهِ عَنِ جَدِّهِ عَلَيْهِمُ السَّلَامُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَ آلِهِ قَالَ مَنْ أَصَغَى إِلَى نَاطِقٍ فَقَدْ عَبَدَهُ فَإِنْ كَانَ النَّاطِقُ عِبْنَ اللَّهِ عِزٌّ وَجِبَلٌ فَقَدْ عَبَدَ اللَّهُ وَإِنْ كَانَ النَّاطِقُ عَنِ إِبْلِيسَ فَقَدْ عَبَدَ إِبْلِيسَ

Hierauf sprach er: „O Ibn Abi Mahmud, mir erzählte mein Vater von seinem Vater, welcher von seinem Großvater erzählte, dass Gottes Gesandter (s.) sagte: ﴿Wer auf einen Redner hört, der hat ihm bereits gedient. Wenn der Redner äußert, was von Gott ist, dann diene er Gott und wenn der Redner äußert, was vom Teufel ist, dann diene er dem Teufel.﴾“

ثُمَّ قَالَ الرِّضَا عَلَيْهِ السَّلَامُ يَا ابْنَ أَبِي مُحَمَّدٍ إِنَّ مُخَالِفِينَ وَضِعُوا أَخْبَاراً فِي فَضَائِلِنَا وَ جَعَلُوهَا عَلَى أَقْسَامٍ ثَلَاثَةٍ أَحَدُهَا الْغُلُوُّ وَثَانِيهَا التَّقْصِيرُ فِي أَمْرِنَا وَ ثَالِثُهَا التَّصْرِيحُ بِمَثَالِبِ أَعْدَائِنَا

Danach sagte ar-Rida (a.): „O Ibn Abi Mahmud, unsere Widersacher erfanden Überlieferungen über unsere **Vorzüge** und machten aus ihnen dreierlei Kategorien: Eine davon ist die Übertreibung, die zweite davon ist die Untertreibung über unsere Sache und die dritte davon ist die Offenlegung der **Mängel** [Mathalib] unserer Feinde.“

فَإِذَا سَمِعَ النَّاسُ الْغُلُوَّ فِيْنَا كَفَرُوا شَيْعَتَنَا وَنَسَبُواهُمْ إِلَى الْقَمُولِ بِرُبُوبِيَّتِنَا وَ إِذَا سَمِعُوا التَّقْصِيرَ
 اعْتَقَدُوهُ فِيْنَا وَإِذَا سَمِعُوا مَثَالِبَ أَعْبَادِنَا بِأَسْمَائِهِمْ ثَلَبُونَا بِأَسْمَائِنَا وَ قَدْ قَالَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ: وَلَا
 تَسُبُّوا الَّذِينَ يَدْعُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ فَيَسُبُّوا اللَّهَ عَدْوًا بِغَيْرِ عِلْمٍ

„Wenn dann die Menschen die Übertreibung über uns hören, erklären sie unsere Anhänger zu Ungläubigen und schreiben ihnen zu, sie würden uns zu Herren nehmen und wenn sie die Untertreibung hören, glauben sie das über uns und wenn sie die **Mängel** [Mathalib] unserer Feinde namentlich hören, bemängeln sie uns namentlich und Gott sagte bereits: (Schmäht nicht diejenigen, die sie anstelle Gottes anrufen, worauf sie Gott aus Übertretung ohne Wissen schmähen.)“ (6:108)

Das Wort, welches Herr Musawi falscherweise als “Verfluchung“ übersetzte, ist “Mathalib“, welches laut Wörterbüchern folgende Bedeutung hat: „**Mangel, Fehler, tadelnswerter Punkt, Makel; Schande; Tadel, Vorwurf.**“ (Arabisches Wörterbuch von Hans Wehr, Seite 155)

HANS WEHR
 ARABISCHES WÖRTERBUCH
 FÜR DIE SCHRIFTSPRACHE
 DER GEGENWART

Arabisch - Deutsch

5. Auflage
 Unter Mitwirkung von Lorenz Kropfitsch
 neu bearbeitet und erweitert

1985
 HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN

laden; beschwert (ب mit etw.); bedrückt (ب durch); schwer
 متثاقل *mutaṭāqil* träge, schwerfällig; verdrossen; gelangweilt
 نكل *ṭakala a (ṭakal)* ein Kind (s) durch den Tod verlieren (bes. v. der Mutter); e-r geliebten Person (s) durch den Tod beraubt sein IV انكل الام ولدها *'aṭkala l-'umma sualadahā* die Mutter ihres Sohnes berauben
 نكل *ṭakal, ṭakl* Beraubtsein (bes. e-r Frau, durch den Tod ihres Kindes); Zustand dessen, der e-n Freund od. Verwandten verloren hat; Trauer über den Verlust e-r geliebten Person
 نكلان *ṭaklān(?)* des Kindes od. e-r geliebten Person beraubt
 نكل *ṭakla* Frau, die ihr Kind verloren hat; des Kindes beraubt (Mutter); des Mannes beraubt (Frau)
 نكل *ṭakla* pl. ناكل *ṭawākil?* = نكل *ṭakla*
 نكل *ṭakna*, auch *ṭakna* gespr., pl. نكلن *ṭakan, -āt*, auch *ṭakanāt*, Kaserne
 ثل *ṭalla u (ṭalal)* niederreißen, zerstören; stürzen (s etw., bes. مرشا *'arian* e-n Thron) VII niedergeissen, zerstört werden; gestürzt werden (Thron)
 ثل *ṭalla* pl. ثل *ṭalal* Zug, Trupp, Abteilung, Gruppe (von Leuten); Truppenabteilung
 ثل *ṭalaba i (ṭalb)* tadeln, heruntermachen; verleumden (s j-n)
 ثل *ṭalb* Verleumdung
 ثل *ṭalaba* pl. ثل *ṭalib* Mangel, Fehler, tadelnswerter Punkt, Makel; Schande; Tadel, Vorwurf
 ثل *ṭalib* verleumderisch; Tadler; Verleumder
 ثل II verdreifachen, dreifach machen; dreimal tun (s etw.)
 ثلث *ṭalṭ* pl. ثلاث *'aṭlāt* Drittel; 20 Minuten (von e-r Stunde) | الا الثلث *'illā ṭ-ṭalṭa* (es ist) 20 Minuten vor 2 Uhr
 ثلث *ṭalṭ* ein großer dekorativer Schriftduktus
 ثلاث *ṭalāṭa*, f. ثلاث *ṭalāt* drei; ثلاث *ṭalāṭan* dreimal
 ثلاث عشرة *ṭalāṭata 'aiara*, f. ثلاث عشرة *ṭalāṭa 'a'irata* dreizehn
 ما قبل | ثلاث *ṭalāt* tertiär; Tertiär (geol.) | الثلاث präteriäre Formation (geol.)
 ثلاثون *ṭalāṭān* dreißig
 الثلاثين *aṭ-ṭalāṭīnāt* die dreißiger Jahre
 الثلاث *aṭ-ṭalāṭāt*, auch *aṭ-ṭalāṭāt*, und ثلاث *ṭalāṭa* und ثلاث *maṭlāṭa* (Adv.) je drei, zu je dreien
 ثلاث *ṭalāṭ* dreiteilig, aus dreien bestehend; aus drei Wurzelkonsonanten bestehend (gramm.); drei-; Dreier-; Trio, Tertzett (mus.); Dreiergruppe | ثلاث الروايا *f. az-zawāyā* dreieckig; ثلاث الورقات *f. al-waraqāt* dreieckig; ثلاث *(ḥif)* Dreierpakt; ثلاث *(muḥaṭṭāt)* Dreijahresplan; وثية ثلاثية *(waḥiba)* Dreisprung (Sport)

Mit keinem Wörterbuch lässt sich das Wort **مثالب** "Mathalib" als "Verfluchung", also **لعن** "La'n" übersetzen.

Zusammenfassung:

1. Der Imam wird nach Überlieferungen über Vorzüge gefragt, welche die Schiiten nicht vom Imam kennen, sondern von ihren Widersachern [Nicht-Schiiten]
2. Der Imam antwortet, dass die Widersacher Überlieferungen über die Vorzüge der Ahl-ul-Bait erfunden haben, nicht über die Verfluchung ihrer Widersacher
3. Die Vorzüge enthalten Übertreibung, Untertreibung und namentliche Mängel der Feinde der Imame [z.B. Yazid, Mu'awiyah, Shimr etc.]
4. Wenn die Menschen die Vorzüge mit den Mängeln der Feinde hören, dann bemängeln sie die Imame, also schreiben sie den Imamen Mängel zu
5. Es ist also eine Unwahrheit, dass der Imam allgemein über Überlieferungen gesprochen hätte [es geht um erfundene Vorzüge] oder er die Verfluchung seiner Feinde wie Yazid etc. mit Namen thematisiert hätte